



dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Leutwil

07 / 2013



Gloor & Holzbau AG/Schreinerei

Spenglerei Bedachungen

Baumann

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsaniierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

Gemeindenachrichten



Gemeinderatsmitglieder gesucht

Bekanntlich werden zwei Gemeinderatsmitglieder ihr Amt per Ende Jahr niederlegen. Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen vom 22. September 2013 sind wir auf jede Person angewiesen, die gerne solch ein vielseitiges Amt besetzen möchte. Jeder wahlberechtigte Einwohner von Leutwil kann sich mittels Wahlvorschlag zur Wahl aufstellen lassen. Der Wahlvorschlag für den ersten Wahlgang ist von zehn Stimmberechtigten von Leutwil unterzeichnen zu lassen und bei der Gemeindekanzlei bis am 44. Tag vor dem Wahltag, also bis Freitag, 9. August 2013, 12.00 Uhr einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden oder auf der Homepage heruntergeladen und ausgedruckt werden. Helfen Sie mit, dass die Gemeinde Leutwil weiterhin selbständig ist und auch bleiben kann. Mel- den Sie sich bei Interesse bei der Gemeindekanzlei oder direkt bei einem Gemeinderatsmitglied.

oder einer Änderung ihres TV-Anschlusses interessiert sind, können sich mit dem zuständigen Herrn Stefan Baldin der TBS Strom AG, Mühleweg 1, 5034 Suhr, Tel. 062 855 57 23 in Verbindung setzen.

Stipendien

An Lehrlinge und Besucher von Berufsfachkursen, Berufsschulen, Mittel- und Hochschulen können aus dem ROLAND-AESCHBACH-FONDS wiederum Stipendien ausgerichtet werden. Anspruchsberechtigt sind in Leutwil heimatberechtigte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz. Der Anspruch entsteht bei Beginn einer Ausbildung nach Vollendung der obligatorischen Schulpflicht und ist nach Ablauf des betreffenden Schul- bzw. Lehrjahres geltend zu machen. Gesuchsformulare und Reg- lemente können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden: Tel. 062 777 15 59 oder E-Mail: gemeinde- verwaltung@leutwil.ch. Einreichfrist: 30. September 2013.

Sanierung Häglisrainstrasse – Änderungen TV-Anschluss

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Häglis- rainstrasse wird auch die Kabel-TV Leitung erneuert. Bauherr für diese Leitungserneuerung sind die Techni- schen Betriebe Suhr. Anlieger die an einem Anschluss

Öffnungszeiten während der Ferienzeit

Während der Sommerferienzeit vom Montag, 8. Juli 2013 bis und mit Freitag, 9. August 2013 ist die Ge- meindeverwaltung jeweils nur am Vormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 7 vom 10. Juli 2013
400 Exemplare (Streuung: 326 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 31. Juli 2013
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 14. August 2013

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nach- druck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendun- gen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Der Turnverein zurück vom Eidgenössischen in Biel



Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

photo	styles	wedding
photo and styles photo make up styles	photo and styles photo make up styles	photo and styles photo make up styles
bewerbung business portrait lifestyle beauty produkte family internetauftritt imagebroschüre	gönnen sie sich nur das beste: make up, pedicure, manicure und hairstyling um das schönste an Menschen hervorzuheben	your perfect wedding day: ich begleite Sie durch einen der schönsten Tage Ihres Lebens
tajana kobel bündtlistrasse 3 5707 Seengen +41 79 635 16 98 tajana@photo-and-styles.ch www.photo-and-styles.ch		

Jetzt Mietvertrag abschliessen und 1 Monat gratis wohnen!

JETZT BESICHTIGUNG VOR ORT VEREINBAREN!

Gartenweg BEINWIL AM SEE

Eigentums- und Mietwohnungen in Beinwil am See

3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen

www.gartenweg-beinwil.ch

ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

VERKAUF/AUSFÜHRUNG:
Architekturbüro
Bauleitung
Generalunternehmung
Schätzungen
Schanzweg 6
5724 Dürrenäsch
Telefon 062 767 61 61
www.gartenweg-beinwil.ch

Am Donnerstag, 1. August 2013 sowie am Freitag, 2. August 2013 bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Bei Todesfällen erreichen Sie uns unter Tel. 062 777 31 14 (H. Bürgin) oder unter Nat. 079 505 87 92 (S. Rölli).

Knechtli + Sager Biogemüse

Saisonal Lüpfer Bio-Frischgemüse

- Lädeli Dürrenäscherstrasse: Freitagmorgen
- Markt Lenzburg: Dienstagmorgen/Freitagnachmittag
- Markt Aarau: Samstagmorgen

Dürrenäscherstrasse 13, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 29 80

zeitgemäss



vonatzigenschreiner

5733 Leimbach, Weiden 22, T 062 772 0190, vonatzigenschreiner.ch
Wir beraten Sie gerne in unserer Ausstellung in Leimbach

AST Arbeiterstrandbad Tennwil

Auf der Sonnenseite des Hallwilersees



Jetzt mit neuem Sonnendeck und Spielplatz!

Geniessen Sie das neue, grosse Sonnendeck mit der langen Bank. Für Kinder gibt es nun eine moderne Spielanlage mit Klettergerüsten und interessantem Wasser- und Sandspiel. Zudem: Grosse Liegewiese mit Bäumen, Grillmöglichkeit, Volleyballfeld, Bootsvermietung, Camping und Gästehaus.
Offener Eingangsbereich für Passanten!

Beachten Sie unsere Menuangebote!

Für besondere Anlässe, wie Familien- oder Vereinsausflüge, unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot.

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34

Neue Lehrperson an der Schule Leutwil



Mein Lehrerstudium hat mich von Schwäbisch Hall nach Freiburg i.Br. und nach Lörrach geführt. Seitdem wird mich das reizvolle Dreiländereck nicht mehr los. So unterrichte ich seit über 20 Jahren in dieser Gegend. Parallel zu meiner Arbeit machte ich noch einen Uni-Abschluss in Pädagogik und eine Ausbildung zur Kunsttherapeutin. Viele dadurch ge-

wonnene Kompetenzen konnte ich auch in meine Lehrtätigkeit einfließen lassen.

Seit einigen Jahren engagiere ich mich als Lehrerin in der Primarschule im Kanton Aargau, den ich im Laufe der Jahre kennen- und liebgelernt habe. Jetzt freue ich mich auf meine neue Arbeit in Leutwil und die wunderbare Umgebung. In meiner Freizeit bewege ich mich sehr gerne in der Natur (Wandern, Radfahren, Langlaufen), mache Musik und Kunst (wenn Zeit dafür bleibt).

Dorfheftli, der Druckpartner auch für Vereine



A5-Broschüren	1000 Ex.	1500 Ex.	2500 Ex.
24-seitig, 4-farbig	930.00	950.00	1180.00
28-seitig, 4-farbig	1230.00	1280.00	1580.00
44-seitig, 4-farbig*	1485.00	1485.00	1985.00

FairPrint:
Zusätzlich
10% Rabatt

Papier: Halbmatt gestrichen, weiss, 135 gm², 2-fach Drahtheftung. Gedruckt ab gelieferten, druckfähigen Daten. Ohne Dateneingriff. Preise exklusive Lieferung und MwSt.

Dorfheftli GmbH, 5734 Reinach, dorfheftli@artwork.ch

062 765 60 00

Kindergartenreisli Leutwil

Am 6. Juni, nach mehrmaligem Verschieben wegen schlechtem Wetter, konnte der Kindergarten in Leutwil endlich sein Reisli bei strahlendem Sonnenschein antreten. Um 8.15 Uhr besammelten sich alle Kinder mit gepacktem Rucksack und guten Schuhen im Kindergarten, um mit dem Bus von Leutwil nach Boniswil zum Bahnhof zu fahren. Beim Bahnhof wäre die Reise mit dem Zug weiter nach Beinwil am See gegangen, wenn der Zug gefahren wäre! Leider hatte dieser eine technische Panne und wir wurden per Ersatzbus nach Beinwil am See chauffiert. Dort marschierten die Kinder mit ihren drei Begleiterinnen zur Waldhütte, wo das Znüni eingenommen wurde. Nach dieser Pause ging die Wanderung weiter durch den Wald Richtung Reinach zur Vogelvoliere gegenüber dem Altersheim. Die Kinder konnten dort die schönen Vögel beobachten und auf dem Spielplatz spielen. Nach dem Mittagessen und ausgiebigem Spielen marschierten wir wieder zum Bahnhof nach Beinwil zurück, wo wir mit dem Zug nach Boniswil und per Bus wieder nach Leutwil reisten. Müde, aber zufrieden wurden die Kinder von ihren Eltern auf dem Schulhausplatz in Empfang genommen.



Wir halten Sie auf Kurs.
In allen Finanzfragen.

GEBAG
treuhand ag

GEBAG treuhand ag | Promenade 7 | 5600 Lenzburg | Tel. 062 888 81 44 | Fax 062 888 81 45 | www.gebag-treuhand.ch

Blumernails
natürliche Nagelkosmetik für Sie & Ihn

Altackerstrasse 36
5707 Seengen
Tel. 079 904 94 84
www.blumernails.ch

Susanne Blumer, Dipl. Naturnagelkosmetikerin & dipl. Naildesignerin

FLYER
Innovation in Mobility

ZWEISAMKEIT - GEMEINSAM GENIESSEN
Der FLYER verbindet Fitness, Genuss und Lebensfreude



TEST and SMILE
8 verschiedene Modelle zur Auswahl

Sarmenstorferstrasse 12
5615 Fahrwangen
Telefon 056 667 30 70
www.radsportstutz.ch



ALLES RUND UMS FAHRRAD MIT FACHBERATUNG

radsport stutz

Turnverein Leutwil

Der Turnverein Leutwil führt am **24. August 2013** zusammen mit der Schule Leutwil «de schnellst Lüpüer» durch. Die Vorläufe finden ab 10 Uhr und die Finalläufe ab ca. 13.30 Uhr statt.

Für die Verpflegung wird eine Festwirtschaft geführt.

Auf viele Teilnehmer und Zuschauer freuen sich der Turnverein und die Schule Leutwil.



Fotografien vom Hallwilersee
von Angelika Wildi



Ausstellung Juli und August offen



Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch



Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Physiotherapie, Fitness, Massagen, Wellness



Physiotherapie &
MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches Trainings Therapie Zentrum

Mehr als ...

- 100 Jahre Fitness
- 25 Jahre Physiotherapie
- 25 Jahre Massagen
- 25 Jahre Wellness

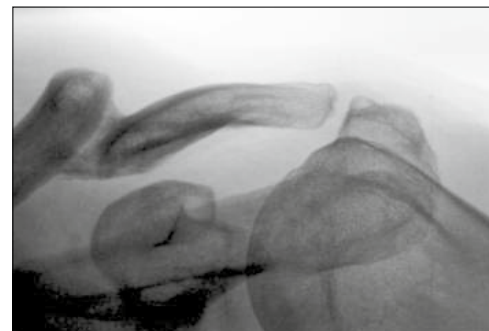
Wir sind modern, flexibel, kundenorientiert.

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch



Der Bruch des Schlüsselbeins

Das Schlüsselbein verbindet den Brustkorb mit dem Arm. Es ist über zwei straffe Gelenke einerseits mit dem Brustbein, andererseits mit dem Schulterblatt verbunden. Bricht es durch einen Sturz auf die Schulter, kommt es durch die verschiedenen Muskelansätze häufig zu einem gegenseitigen Verschieben der einzelnen Knochenfragmente. Starke Schmerzen bei fast jeder Bewegung und eine Verkürzung der Schulterkontur sind meist der Fall. Ziel der Behandlung sind einerseits die Bruchheilung, andererseits die Wiederherstellung einer normalen Schuldersilhouette. Ersteres lässt sich in den allermeisten Fällen auch ohne Operation, durch die Anlage eines sogenannten Rucksackverbandes erreichen. Dieser Verband muss so angelegt werden, dass er die Schulter derart nach hinten drückt, so dass es vorne zum Schlüsselbein genug Raum gibt, so dass sich die einzelnen Bruchstücke aneinanderlegen und so zusammenheilen können.



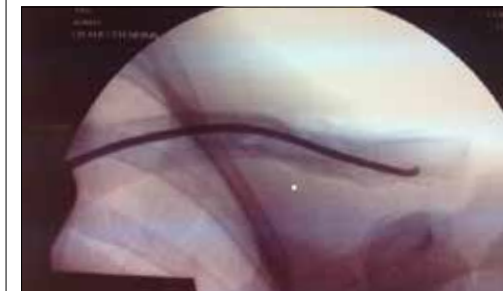
Resultieren können jedoch deutliche Verkürzungen und «Buckel» über dem Schlüsselbein, die jedoch über die Jahre zurückgehen.

Entschliesst man sich zu einer Operation, hat dies Vor- und Nachteile

Meist sind nach einer OP die Schmerzen besser, die Beweglichkeit des Armes früher gegeben. Der Kno-

chen heilt in der natürlichen, anatomischen Stellung aus. Nachteilig sind die Narbenbildung, die allgemeinen Risiken einer Operation (Infektion, Narkose, Verletzung umgebender Strukturen) und die Notwendigkeit der Materialentfernung nach Ausheilung des Bruches.

Heute besteht auch die Möglichkeit, über einen kleinen Schnitt (5 mm) einen Nagel in das Schlüsselbein einzubringen, der keine grosse Narbe hinterlässt (s.u.). Ansonsten gibt es heute der Schlüsselbeinform angepasste Platten, die aber einen grösseren Operationszugang notwendig machen. Zusammenfassend muss bei jedem Bruch individuell entschieden werden, ob ohne oder mit Operation behandelt wird. Die Lokalisation des Bruches am Schlüsselbein, die Anzahl und Verschiebung der einzelnen Fragmente zueinander und der Anspruch des Patienten müssen in die Entscheidung einfließen.



Bei meinem Sohn (Bild 2) entschieden wir uns beispielsweise für eine Operation, da der Bruch sehr schmerzhaft war und die einzelnen Stücke stark gegeneinander verschoben waren. Glücklicherweise gelang dies mit einem dünnen Nagel, der nun im Knochen liegt und nach ca. 3 bis 4 Monaten durch einen kleinen Schnitt wieder entfernt werden kann.

Dr. Michael Kettenring

AKTUELL IM SOMMER

Verwöhnen Sie Ihre sonnengebräunte Haut mit einer entspannenden Gesichtsbildung für 90.–

Seeblick
Kosmetik

Mein Ziel Ihr Wohlbefinden
Ihre Michèle Forrer

Michèle Forrer | Dorf 2 | 5708 Birrwil
Telefon 079 701 13 24 | www.seeblick-kosmetik.ch

Für jeden Betrieb die richtige Maschine!
NEW HOLLAND
Teleskoplader LM 5020 und LM 5030

Ihr Verkaufsberater:
Josef Kopp - 079 332 80 78



www.grunderco.ch

GRUNDERCO

FRIEDRICH DÜRRENMATT'S
DER BESUCH DER ALTEN DAME
DAS MUSICAL
WELTURAUFFÜHRUNG 16. Juli – 5. September 2013

Von den Machern von
«Dällebach Kari – das Musical»

Presenting Sponsor
coop

THUNERSEESPIELE.CH

Die Regionalpolizei informiert: Der Anhalteweg ...

Regionalpolizei
Seetal

... dauert bis zum Stillstand und nicht nur bis zur Kollision.

Der Weg, den ein Fahrzeug zurücklegt, um zum Halten zu kommen, wird als Anhalteweg bezeichnet und lässt sich in verschiedene Wege unterteilen. Der Anhalteweg setzt sich aus dem Reaktionsweg und dem Bremsweg zusammen.

Der Reaktionsweg ...

Zwischen dem Erkennen eines Sachverhaltes, der ein Bremsen erforderlich macht und dem Wirksamwerden der Bremsen, vergeht in der Regel eine Zeitspanne von 1 Sekunde. Während dieser Zeit bewegt sich das Fahrzeug mit unverminderter Geschwindigkeit fort. Der Weg, den das Fahrzeug in dieser Zeitspanne zurücklegt, ist der Reaktionsweg.

... und der Bremsweg ...

Der Bremsweg beginnt in dem Moment, in dem die Bremse anspricht. Erst jetzt setzt die Verzögerung ein (die mittlere Bremsverzögerung beträgt 7 m/s^2). Welche Wegstrecke jetzt noch bis zum Stillstand zurückgelegt wird, hängt von der Geschwindigkeit, dem Reibungswiderstand zwischen Reifen und Fahrbahn und dem Pedaldruck ab.

... ergeben den Anhalteweg

Wir nehmen an, Sie fahren mit ihrem Fahrzeug an einem schönen Sommermorgen die Strasse entlang. Die Sonne scheint durch die Windschutzscheibe und erwärmt Sie und Ihr Gemüt. Aus dem Radio entnehmen Sie die Aktualitäten des Tages. Am Strassenrand steht ein Erstklässler und beabsichtigt die Strasse zu überqueren, an welchem es keinen Fussgängerstreifen hat.

fen hat.

Ja, sicherlich, der Schüler hat keinen Vortritt. Ihre Geschwindigkeit beträgt «lediglich» 60 km/h im Innerortsbereich. Weil Kinder in diesem Alter noch nicht in der Lage sind, die Geschwindigkeit anderer Verkehrsteilnehmer einzuschätzen, entschliesst er sich, die Strasse zu überqueren. Für Sie so überraschend, dass Sie eine Notbremsung einleiten. Wäre ein Halten mit 50 km/h noch möglich gewesen, so könnte es geschehen, dass ihr Auto mit 60 km/h den Erstklässler mit 40.5 km/h anfährt und erst 8.44 Meter nach der Kollision zum Stillstand kommt ... **nun steht ihr Fahrzeug still.**

Nach den Sommerferien treten die Kindergärtler in die Schule über, und somit erhalten viele Kinder einen neuen Schulweg. Bitte helfen Sie uns mit, die Sicherheit auf den Strassen zu erhöhen und achten Sie öfters auf Ihre Geschwindigkeit. Fragen Sie sich auch gelegentlich, muss ich die zulässige Geschwindigkeit stets ausnützen?

Eine unfallfreie, sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre Regionalpolizei.



Einladung zur Bundesfeier der Gemeinden Dürrenäsch und Leutwil am 1. August 2013 auf dem Chnübel

mit

Nachtessen ab 18⁰⁰ Uhr

Musikgesellschaft Dürrenäsch ab 20⁰⁰ Uhr

Festansprache Oberst a.D. Ulrich Kägi, Seon

Schweizerpsalm

Turnverein Leutwil

Lampionumzug und 1.-August-Weggen

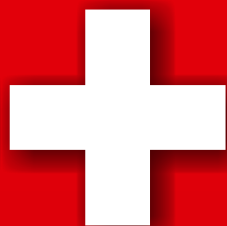
Höhenfeuer

Um 19²⁰ Uhr steht ab Gemeindehaus Dürrenäsch und um 19³⁰ Uhr ab Gemeindehaus Leutwil eine Transportgelegenheit zur Verfügung.

Die Bevölkerung wird gebeten, ihre Häuser festlich zu schmücken und das Abbrennen von Feuerwerk während der Feier zu unterlassen.



Verkehrs- und Verschönerungsverein Dürrenäsch



Schweizerpsalm

A. Zwyssig (1808-1854)

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.





(Eing.) Unsere Jubiläumsreise gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Die Landfrauen Leutwil bestehen nun schon seit 75 Jahren. Am 1. Juni 2013 trafen sich 29 reiselustige Frauen beim Schulhaus Leutwil. Es war eine Schifffahrt auf der Aare von Solothurn nach Biel geplant. Da die Aare aber wegen Hochwasser und Schwemmholtz gesperrt war, musste kurzfristig umdisponiert werden. So fuhren wir mit dem Car abseits der Autobahn Richtung Biel. Zum Glück tröstete uns der Eierlikör, den Sandra mitgebracht hatte, etwas über das regnerische Wetter hinweg. Unsere Reise stand sowieso unter dem Motto: «freuen wir uns über das Regenwetter, denn wenn die Sonne scheint, freuen wir uns auch»!

Überall waren die Spuren der heftigen Regenfälle zu sehen. Die Aare, ein brauner, reissender Strom, war teilweise über die Ufer getreten und verwandelte Wiesen und Felder in Seen. In Biel bestiegen wir das Schiff und machten als Alternative eine zweieinhalbstündige Rundfahrt auf dem Bielersee und genossen ein feines Dessert. Am Himmel waren die Regenwolken verschwunden und die Sonne erfreute uns mit

ihren wärmenden Strahlen. Es heisst ja: «wenn Engel reisen, lacht der Himmel».

Im Hafen von Biel wieder angekommen, fuhren wir mit dem Car weiter nach Bettlach. Dort erwartete uns im Hotel/Restaurant «Urs und Viktor» ein feines Nachtessen. Für einmal kochten nicht die Landfrauen Spaghetti, sondern sie durften sich an einem reichhaltigen Salat- und Pastabuffet verwöhnen lassen. Unsere Reiseorganisatorin Annemarie Scheurer überraschte uns noch mit selbstgemachten Chrömlis. Im Laufe des Abends lüftete sich auch das Geheimnis, aus welchem Grund die Präsidentin den ganzen Tag lang einen alten Holzbilderrahmen mit sich trug. Von jeder Landfrau wurde ein Foto mit Rahmen als bleibende Erinnerung geknipst.

In der Zwischenzeit hatte der Regen wieder eingesetzt, was uns aber nicht weiter störte, da wir im warmen Car Richtung Seetal unterwegs waren. Die Leutwiler Landfrauen hatten trotz den kurzfristigen Änderungen einen gemütlichen Jubiläumsausflug.

Das Aargauer Stimmvolk hat an der Abstimmung vom 23. September 2012 die Revision des Steuergesetzes des Kantons Aargau angenommen. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Änderungen, welche – mit wenigen Ausnahmen – auf den 1. Januar 2014 in Kraft treten.

1. Änderungen bei den natürlichen Personen Steuertarife

Die Steuertarife wurden moderat reduziert, so beträgt der Maximalsteuersatz bei der Einkommenssteuer neu noch 11 % (bisher 11.25 %). Der Mittelstand wurde entlastet, nämlich die Verheirateten mit einem Einkommen zwischen 80 000.– und 160 000.– und die Alleinstehenden mit Einkommen zwischen 40 000.– und 80 000.–. Diese Änderung tritt erst ab 1. Januar 2015 in Kraft. Der Vermögenssteuertarif wurde auf allen Stufen um 0.02 % reduziert. Obige Tarifangaben beziehen sich auf den einfachen Tarif, welcher für die Ermittlung des Steuerbetrages mit den Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfüssen multipliziert werden muss. Der Jahressteuertarif – er kommt bei Kapitalauszahlungen (BVG, Säule 3a, Liquidationsgewinn) zur Anwendung – wurde von 40 % des ordentlichen Steuertarifes auf 30 % des ordentlichen Steuertarifes reduziert. Neu wurde ein Minimalsatz von 1 % eingeführt.

Freibetrag / Sozialabzüge

Der Freibetrag bei der Besteuerung des Vermögens wurde für Verheiratete von 180 000.– auf 200 000.– angehoben.

Die Kinderabzüge wurden erhöht, nämlich wie folgt: für jedes Kind bis 14 Jahre von 6400.– auf 7000.– für jedes Kind ab 14 – 18 Jahre von 8000.– auf 9000.– für jedes Kind ab 18 Jahre von 9500.– auf 11 000.–

Kinderbetreuungskosten

Der Abzug für die Fremdbetreuung von Kindern bei Arbeitstätigkeit beider Eltern bzw. des alleinerziehenden Elternteils wurde von 6000.– auf 10 000.– erhöht. Profitieren können nur noch Eltern mit Kindern bis zum 14. Lebensjahr – bisher bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.

Parteispenden

Parteispenden können bis zu einem Betrag von 10 000.– p.a. in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Bisher konnten lediglich 3000.– p.a. zum Abzug gebracht werden.

Schenkungssteuern

Schenkungen der Eltern an ihre Kinder sind steuerfrei. Nach geltendem Recht löst eine Schenkung des Kindes an seine Eltern die Schenkungssteuer aus. Mit der Steuergesetzrevision wurden diese Schenkungen steuerbefreit.

2. Änderungen bei den juristischen Personen (AG, GmbH)

Auf den 1. Januar 2016 wird der Steuertarif der juristischen Personen reduziert. Der Tarif besteht aus zwei Stufen. Gewinne bis zu einem Betrag von 150 000.– (neu: 250 000.–) wurden mit 6 % besteuert, neu mit 5.5 % und Gewinne über obigen Grenzen wurden mit 9 % besteuert, neu mit 8.5 %. Unter Berücksichtigung der Zuschläge für Kanton und Gemeinde ergibt dies eine Reduktion der Gewinnbesteuerungen um knapp 1 %.



Eier-Leibundgut

Weidweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch

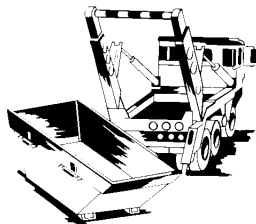


Profitieren Sie vom
Direktverkauf
in unserem Laden

- Eier-Cognac •Eier-Kirsch •Eier •Eierprodukte
- Geflügel •Pouletspezialitäten •Tiefkühlprodukte

Öffnungszeiten Montag und Mittwoch geschlossen
Laden/Direktverkauf: Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Max Holliger Muldenservice GmbH Haus- und Industrieräumungen 5706 Boniswil



Büro: Telefon 062 777 10 73 Telefax 062 777 26 54

Coiffeursalon *Marianne*

Betriebsferien vom 29. Juli bis 3. August 2013.

Ich freue mich, Sie ab 5. August wieder begrüßen zu dürfen.

Coiffeursalon Marianne, Häglisrainstrasse 5, 5725 Leutwil, Telefon 062 777 24 68

Dorfheftli, der Druckpartner auch für Firmen



Visitenkarten	250 Ex.	500 Ex.	1000 Ex.
1-seitig, 4-farbig	27.00	32.00	40.00
2-seitig, 4-farbig	29.00	37.00	50.00
4-seitig, 4-farbig*	150.00	175.00	210.00

FairPrint:
Zusätzlich
10% Rabatt

Papier: Superset, weiss, 240 gm². Gedruckt ab gelieferten, druckfähigen Daten. Ohne Dateneingriff.
Portofreie Lieferung. Preise exklusive MwSt. * inklusive Füllung.

Dorfheftli GmbH, 5734 Reinach, dorfheftli@artwork.ch **062 765 60 00**

Vereinsnachrichten



DTV Leutwil

Wir turnen jeden Mittwoch, von 20.30 bis 22.00 Uhr und schliessen den Tag mit einer gemütlichen Runde im Restaurant ab. Infos: Monika Baumann, Tel.: 062 777 29 83

Elterntreff Leutwil

Kontakt: Hermine Hurni-Liechti, 062 767 60 95, h.hurni@gmx.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil

Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil

Infos: Beat Merz, Tel.: 079 391 14 72, merz-beat@bluewin.ch

Glöggli-Chuchi Leutwil

Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, Tel.: 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil

Infos: Brigitte Gloor, Aescherweg 16, 5725 Leutwil, Tel.: 062 777 25 84

Männerriege Leutwil

Unsere Männerriege trifft sich jeden Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr in der MZH. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Infos: Geissbühler Hans-Peter, Tel.: 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch oder www.typlayout.ch/mrleutwil

Musikgesellschaft Leutwil

Infos: Baumann Doris, Tel.: 062 777 23 02, www.mg-leutwil.ch.vu, djbaumann@bluewin.ch

Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch

Infos: Rosmarie Bolliger, Tel. 079 483 94 85, r.u.bolliger@bluewin.ch oder www.samariter-leutwil-duerrenaesch.ch

Schützengesellschaft Leutwil

Für die Hüttenvermietung wenden Sie sich bitte an: Bolliger Hanni, Wandfluh 1, 5725 Leutwil, Tel.: 062 771 58 61, huettewart@sg-leutwil.ch. Allg.Infos: Neuenschwander Dieter, Tel: 062 777 22 11, praesident@sg-leutwil.ch

Theatergruppe Leutwil

Infos: Marianne Merz, Tel: 062 777 38 58, merzmari@bluewin.ch, www.theater-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil

Präsidentin: Nelly Gloor, Tel. 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleiterin: Denise Hintermann, Tel. 079 623 02 50, denise.hintermann@bluewin.ch. Kindertanzleiterin: Th. Hintermann-Gygax, Tel. 062 771 70 24, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil

Infos: Mike Cattaruzza, Tel.: 079 307 28 34, mike_cattaruzza@hotmail.com

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde

Praktische Hilfe in schwierigen Lebenssituationen. Kontakt: Hanna Gautschi-Bolliger, Tel.: 062 777 22 86, E-Mail: hannagau@bluewin.ch

hÄCHLER

Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen



Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

KALK???

Nicht bei mir!!!

Dank einem Wasserenthärter von MS Stutz.

MS
STUTZ

Wasseraufbereitung • Entkalkung • Filtration

MS Stutz • Heuweg 11 • 5734 Reinach
Telefon 062 771 99 60 • Mobil 079 354 51 69
www.msstutz.ch • info@msstutz.ch



Tab* KinoBar

jeden Donnerstag vor dem Film ab
19.30 Uhr im Foyer des Tab.

Abfallsammeltermine

Alteisen

(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof.

Altöle

(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bei max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41.

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof.

Bauschutt

(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof.

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben.

Glas

Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof.

Grüngut

Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrriechtour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!).

Abfuhrdaten: 11./25. Juli, 8./22. August, 5./19. September, 3./17./31. August, 14./28. November und 12. Dezember 2013.

Hauskehricht

(Nur gebührenpflichtige Säcke oder Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Verkauf durch Volg-Laden und Gemeindeverwaltung. Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr.

Häckselgut

(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden).

Sammlung: 19. Oktober 2013 (Anmeldung erforderlich).

Kleider, Textilien

(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof. Kleider- und Schuhsammlung durch Solitex.

Konservendosen (Weissblech)

Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof.

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an Verkaufsstellen.

Papier und Karton

Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof.

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen.

Sperrgut

Versehen mit Gebührenmarken. Pro Marke: Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 150 cm, Gewicht max. 25 kg.

Styropor

Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle.

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Montag 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 9.00 Uhr, Freitag 14.00 bis 15.30 Uhr.



Überbauung am Schlattweg mit den drei Einfamilienhäusern als Visualisierung aus der Vogelperspektive.

Dass die Gemeinde Seengen zum Wohnen als eine Perle gilt, ist nicht erst seit heute bekannt. Eine moderne und gut ausgebaute Infrastruktur, ein intaktes Gewerbe, gute Einkaufsmöglichkeiten, ein aktives und attraktives Vereins- und Dorfleben, ein unvergleichliches Naherholungsgebiet und ein niedriger Steuerfuss laden gerade dazu ein, sich in der Seetaler Gemeinde niederzulassen. Speziell in Verbindung natürlich mit interessanten Immobilien, wie sie die ortsansässige Firma Grundmann AG am Schlattweg realisiert.

Hier entstehen nämlich drei moderne 5½-Zimmer-Einfamilienhäuser mit einer Bruttogeschossfläche von je 163 m² auf Grundstückflächen zwischen 365 und 458 m². Die drei Einfamilienhäuser entstehen in Massivbauweise. Sie lassen in Sachen Bau- und Wohnqualität keine Wünsche offen und bewegen sich punkto Wärmedämmung auf dem Niveau des schweizerischen Minergiestandards (ohne Minergiezertifikat). «Unser Zielpublikum für diese drei Häuser sind

Familien», wie Markus Grundmann, Architekt FH und Geschäftsführer der Grundmann Immobilien Seetal erklärt und im gleichen Atemzug die ideale Wohnlage hervorhebt. So ist es für Kinder ein Katzensprung, um vom Schlattweg zu den modernen Schulanlagen zu gelangen. Für die Besitzer der geplanten Einfamilienhäuser liegen die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, die Seengen zu bieten hat, wortwörtlich vor der Haustüre. Innert weniger Minuten ist man zu Fuss an jenen Orten, wo man sich mit Artikeln für den täglichen Bedarf eindecken und die vielfältigen Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann. Grundsätzlich sollen die drei Bauprojekte aber alle Leute ansprechen, die schon lange vom Wohnen in einer intakten Gemeinde mitten im Naherholungsgebiet und in einem modernen, freistehenden Eigenheim geträumt haben.

Zum Wohnraum liefert die Firma Grundmann AG mit den drei Einfamilienhäusern am Schlattweg den entsprechend perfekten Wohnraum mit einer durchdachten Raumeinteilung. Im Erdgeschoss befindet sich auf einer Fläche von 40 m² der Wohn- und Essbereich mit

einer offenen Küche. Das Entrée, ein Zimmer (Gästezimmer oder Büro) sowie Dusche und WC bilden das Wohnen im Erdgeschoss. Im Obergeschoss befinden sich drei Zimmer, wobei das Elternschlafzimmer mit direktem Zugang zu Bad und Ankleidegang speziell ins Auge sticht. Zudem verfügt das Obergeschoss über ein zweites Bad mit WC und Lavabo. Im Untergeschoss warten neben Waschküche und Technikraum ein grosszügiger Keller und ein 17 m² grosser Hobbyraum auf. «Dieser lässt sich später bei Bedarf auch zu einem vollwertigen Zimmer ausbauen», erklärt Markus Grundmann.

Natürlich fehlt bei allen drei Einfamilienhäusern der entsprechende Umschwung nicht. Die wärmere Jahreszeit lädt geradezu ein, die Zeit im Garten zu verbringen. Entweder mit Entspannen oder aktiver Gartenarbeit. Wettergeschützt ist der gedeckte Sitzplatz, der mit einer Zwischenwand aus Holzwerkstoffplatten vom ebenfalls gedeckten Carport getrennt ist. «Bei den zu verwendenden Baumaterialien legen wir Wert auf allerhöchste Qualität», betont Markus Grundmann, der für die Überbauung mit ortsansässigen Handwerkern zusammenarbeiten will. Für Qualität steht die Firma Grundmann AG auch bei den elektronischen Geräten im Innenbereich ein. Bei den Wäscheautomaten, Wäschetrocknern und Kü-



Grosszügig: Umschwung mit Rasen und Hecken.

chengeräten setzt sie auf die Qualitätsmarke V-Zug. Selbstverständlich können beim Innenausbau auch Wünsche der Käufer berücksichtigt werden. Zum Beispiel in den Bereichen Kücheneinrichtungen, Sanitärapparate, Platten- und Parkettbeläge, Garderobenschränke, Elektronstallationen und Waschautomaten/Wäschetrockner. Dass die Grundmann AG in jeder Disziplin Baumeister ist, zeigen die Verkaufszahlen und die positiven Kundenreaktionen. Zum Beispiel beim Projekt «2 Einfamilienhäuser Sonnenberg» sowie weiteren Bauvorhaben in der näheren und weiteren Umgebung.

Mit dem Verkauf der drei Einfamilienhäuser am Schlattweg wurde Mitte Mai begonnen. Der Baubeginn ist für Spätsommer/Herbst geplant. Weitere Infos findet man unter www.grundmann.ag



Hier lässt sich sehr gut wohnen: Blick in den ...



... hellen und freundlichen Wohn- und Essbereich.

Trommelwirbel ertönte am frühen Abend des zweitletzten Junisonntags durch die Strassen von Leutwil. Und dies mit gutem Grund: Der Turnverein kehrte vom Eidgenössischen Turnfest aus Biel zurück. Unter ihnen ein bekränztes Haupt. Christian Baumann, frischgebackener Junioren-Schweizermeister im Kunstturnen, turnte sich in Biel im Mehrkampf auf Rang 3 und erhielt dafür Eichenlaub. Das zweite Leutwiler Kunstturntalent, Mireja Gloor, musste für Biel wegen einer Knieverletzung Forfait geben.

Leutwil hat zwar keinen: Kein Grund für die Vereinsdelegationen, Behörden und Angehörigen, den Turnern bei ihrer Heimkehr nicht einen grossen Bahnhof zu bereiten. Im Foyer der Mehrzweckhalle wurde der Apéro vorbereitet. Mario Baumann, der Vater von Chrigi, packte ebenfalls kräftig mit an. Mehr als zufrieden sei er mit der Leistung seines Sohnes. Auch er wäre in jungen Jahren gerne Kunstturner geworden. «Die Möglichkeiten, wie es sie heute gibt, hatten wir damals aber nicht», wie er sagte. Auch die Musikgesellschaft machte sich für den Empfang der «Gladiatoren» vor der Mehrzweckhalle startklar. Und dann marschierten sie unter dem Applaus der anwesenden Bevölkerung ein. Frau Vizeammann Lilly



Frau Vizeammann Lilly Blank gratuliert Christian Baumann und überreicht ihm ein Geschenk.



Ehrgeizig und erfolgreich: Christian Baumann holte am Eidgenössischen Turnfest Rang 3.

Blank begrüsst die Turner, die zusammen mit dem TV Unterkulm im dreiteiligen Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse Rang 113 von 140 Teilnehmern belegten, und gratulierte zu den sportlichen Leistungen. Wie nahe Freud und Leid beisammen liegen können, hätten die Stürme an beiden Turnfestwochenenden gezeigt. Freud und Leid gab es auch aus Lüpauer Sicht: Während Chrigi Baumann in Biel einen erfolgreichen Wettkampf absolvierte, konnte Junioren-Vizemeisterin P5, Mireja Gloor, wegen einer schweren Knieverletzung in Biel gar nicht erst starten. Lilly Blank wünschte der erfolgreichen Nachwuchsturnerin schnelle und gute Genesung. Chrigi Baumann durfte für seine Leistungen einen Gutschein im Empfang nehmen. Mit seinen Leistungen sei er zufrieden, wie er in einem persönlichen Gespräch sagte. «Ich habe in



Die MG Leutwil: Bereit für den Empfang.

Biel fast fehlerlos geturnt», wie er anfügte. Natürlich weiss Baumann, der in Biel sein zweites Eidgenössisches Turnfest absolvierte, dass neben Können jeweils auch die Tagesform über Sieg und Niederlage entscheidet. Ein Platz unter den ersten Fünf hat er sich aber klar als Ziel gesetzt. An seinem Paradegerät, dem Barren, holte er sich zusammen mit Turnfestsieger Claudio Capelli mit 14,850 die Tageshöchstnote. Entsprechend zufrieden war Chrigi Baumann mit dieser Benotung. Ganz im Gegensatz zu den Übungen an den Ringen und am Pferdpauschen. «Da wurde ich von den Punktrichtern unterbewertet», wie er fand. Trotzdem: Am Schluss hat es so oder so zu Rang drei und Bronze gereicht.

Bereits Anfang Juni brillierte Chrigi Baumann an der Junioren-Schweizermeisterschaft in Schaffhausen, wo



Familienangehörige, Freunde und Delegationen beim Apéro im Foyer der Mehrzweckhalle.

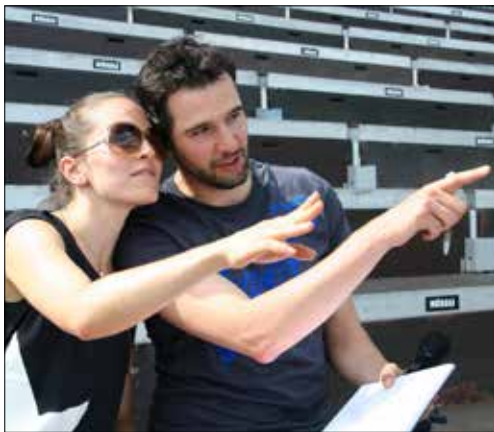


Geschenke gab es in fester und flüssiger Form.

er souverän Schweizermeister 2013 wurde. Ausser am Boden, wo er einen Sturz in Kauf nehmen musste, überzeugte Baumann auf der ganzen Linie. An fünf Geräten holte er sich die Höchstnote, und damit die Finalqualifikation. Mit 6.00 Punkten realisierte er am Barren den höchsten Schwierigkeitsgrad. Chrigis weitere Ziele sind die Qualifikation für die Kunstturn-WM im belgischen Antwerpen und als Fernziel die Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro.

Medaillen-Segen für Mireja Gloor

Einen wahren Medaillen-Segen gab es für Mireja Gloor an der Schweizermeisterschaft in Neuenburg vom 8. und 9. Juni. In der Kategorie Juniorinnen P5 gewann sie den Vizemeistertitel im Mehrkampf. An Einzelgeräten holte sie drei weitere Medaillen. Trotz verletzungsbedingtem Trainingsrückstand konnte die Lüpauer Nachwuchsturnerin ihr Können abrufen. Im Mehrkampf am Samstag zeigte sie beim Sprung, am Stufenbarren, am Balken und am Boden einen super Wettkampf. Für das Gerätefinale vom Sonntag qualifizierte sie sich an drei Geräten und holte Gold am Stufenbarren. Am Balken und beim Bodenturnen erkämpfte sich Mireja Gloor je eine Bronzemedaille. Das Dorfheftli gratuliert beiden Turntalenten herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und wünscht Mireja Gloor gute Besserung.



Choreograf Simon Eichenberger bei der Arbeit.

Eiger, Mönch und Jungfrau im Hintergrund: Was für eine beeindruckende Skyline. Die majestätischen Gipfel der Berner Alpen bilden den Rahmen der Thunerseespiele, deren Bühne ab 16. Juli wieder im Fokus von tausenden von Musicallyliebhabern steht. Sie dürfen sich auf das Musical «Der Besuch der alten Dame» nach dem berühmten Bühnenstück von Friedrich Dürrenmatt freuen. Eine Open-Air-Weltaufführung, welche von einem Beinwiler als Choreografen inszeniert wird: Simon Eichenberger.



Die Proben auf der Seebühne sind am Laufen.

Neben anderen Topbesetzungen stehen auch vier Schweizer Darsteller auf der wohl schönsten Seebühne Europas. Für rund sieben Wochen (29 Abendvorstellungen und 2 Matinees) sorgen sie zusammen mit dem 28-köpfigen Profi-Ensemble, den Musical-Singers und dem Laienchor für Broadwayflair. Auch für das Kreativteam und die Stückentwicklung hat sich die Crème de la Crème der Musicalszenen am Thunersee eingefunden, um hohe Wellen zu werfen. Ein international eingespieltes Team, welches bereits bei «Dällenbach Kari – das Musical» sehr erfolgreich zusammenarbeitete. Zum Beispiel Regisseur Andreas Gergen, Christian Struppeck (Buch und kreative Entwicklung), der Berner Moritz Schneider und der Engländer Michael Reed (Musik).

Simon Eichenberger bewegt Menschen

Bereits zum vierten Mal steht der Beinwiler Simon Eichenberger bei den Thunerseespielen als Choreograf im Einsatz. In der Fachsprache ist Eichenberger für das Staging zuständig. Oder anders: Er bringt Bewegung in die Aufführung. «Das heisst, dass ich alle Menschen auf der Bühne bewege», wie er sagt. Dabei arbeitet er eng mit dem Regisseur und den Komponisten zusammen, um an den richtigen Stellen, das Richtige zu erzählen und zu bewegen. Die Mutter aller Choreografien ist natürlich die Musik. Auf dieser baut Simon Eichenberger inhaltlich und atmosphärisch auf. Mit dem Ziel, dass bis zur Premiere eine Verschmelzung von Musik, Schauspiel und Tanz mit fließenden Übergängen entsteht. «Das Ganze muss eine klare Sprache und eine klare Form haben», ergänzt der Beinwiler. Bis alles auf die Reihe gebracht ist, ist speziell vom Choreografen und natürlich auch von den Schauspielern ein Höchstmass an Einsatz gefordert. «Momentan sind die Tage endlos. Wir proben von morgens zehn Uhr bis nachts um zehn Uhr», sagt Simon Eichenberger

gerund zwei Wochen vor der Premiere. Trotz wenig Schlaf: Eichenbergers Blick ist zu jeder Zeit wach und geschärft für das, was auf der Bühne läuft. Die Show, die anfänglich in einer Curlinghalle eingeübt wurde, ist auf die Seebühne disloziert. Noch einmal eine andere Dimension. «Hier finden wir die echten Bühnenteile, Abgänge etc. vor», sagt Eichenberger. Wenn die Show einmal steht, kommt das Orchester dazu. Dann wird Szene für Szene von neuem durchgespielt. Im weiteren Verlauf werden Kostüme, Maske, Licht etc. dazu addiert. Viele Puzzleteile, die am Schluss ein Ganzes ergeben. Mit insgesamt rund 60 Darstellern eine aufwändige und herausfordernde Sache.

Von anderen Choreografen gelernt

Gelernt ist gelernt. So scheint es, wenn man dem Beinwiler bei seiner Arbeit über die Schultern schaut. Obwohl: «Ein konkretes Modell oder eine Ausbildung zum Choreografen gibt es nicht», hält der Beinwiler fest. Die meisten Choreografen kommen von der Bühne. So stand auch Eichenberger rund 15 Jahre als Musicaldarsteller auf verschiedenen Bühnen Europas. «Ich habe von Beginn weg bei renommierten Choreografen assistiert und dadurch viel von ihrer Arbeit und ihrem Denken mitbekommen. So war er für die renommierte Choreografin Kim Duddy als Assistent und



Simon Eichenberger, Christian Struppeck, Andreas Gergen und Sounddesigner Thomas Strebel (v. r.).



Regisseur Gergen und Simon Eichenberger.

Associate Choreographer bei «Fame», «Jesus Christ Superstar» und für das Udo-Jürgens-Musical «Ich war noch niemals in New York» tätig.

Neue Herausforderungen in Wien

Mit der Premiere geht Simon Eichenbergers Arbeit zu Ende. Das Kreativteam gibt die Arbeit an die Darsteller ab. «Ich habe vor Ort einen Dance-Captain, der sich dann um die Show kümmert und darauf achtet, dass die ganze Show in einem guten Zustand bleibt», erklärt Eichenberger. Für ihn geht es nach einer kurzen «Verschnaufpause» an seinem Zweitwohnsitz in Wien mit dem Probenbeginn für die deutsche Erstaufführung von «Catch me if you can» bei den Kammerspielen weiter. Der Film mit Tom Hanks und Leonardo di Caprio ist bestimmt bekannter als die Broadwayshow, die vor kurzem in New York spielte. «Im Frühjahr kommt dann unsere alte Dame aus Thun in einer Indoor-Fassung ins Ronacher der Vereinigten Bühnen Wien. Das wird eine grosse Herausforderung, die gleiche Show nochmals auf die Bühne des internationalen Parketts zu stellen, da Wien als grosse Theater- und Kulturhochburg auch ein sehr anspruchsvolles Publikum hat», so Simon Eichenberger über seine Zukunftspläne. Dabei zweifelt niemand, dass nicht wieder eine tolle und emotionale Musicalfassung entstehen wird.

MUTTER SCHIFF

26. & 27. Juli 2013
Openair Menziken
Herzog-Areal

Eintritt 20.-/Tag
Studenten und Schüler 15.-/Tag

Freitag ab 18:00 Uhr
Samstag ab 16:00 Uhr

Lageplan & Details auf:
www.mutterschiff.ch

Parkplätze beim:
Gemeindehaus &
Friedhof Menziken

Ticketvorverkauf unter:
www.petzitickets.ch
oder unter:
www.aarauinfo.ch

Kob Inc

Reding Street

Heissi Schissi

Fiji

Keko Yoma (Chile)

Traktorkestar

Dodo & The Liberators

Spencer

Patric West

Antenna Tony Monorail

Zéphyr Combo

Damian Lynn

Diese Anzeige wurde
gesponsert von

perrinjaquet

5737 Menziken
www.birgenbau.ch



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Gemeinden
erscheint monatlich am 2. Mittwoch

Dorfheftli GmbH
Hauptstrasse 2
5734 Reinach /AG

Telefon 062 765 60 00
dorfheftli@artwork.ch
www.dorfheftli.ch

Dorfheftli, einzelne Magazine:

5712 Beinwil am See	5725 Leutwil	5616 Meisterschwanden	5737 Menziken
5706 Boniswil		5707 Seengen	5734 Reinach
75.-	75.-	110.-	110.-
145.-	145.-	200.-	200.-
285.-	285.-	380.-	380.-
125.-	125.-	190.-	190.-
195.-	195.-	280.-	280.-
395.-	395.-	550.-	550.-

Dorfheftli-Kombi:

Kombi: Boniswil + Seengen + Leutwil
160.-
300.-
570.-
265.-
410.-
810.-

Preise und technische Daten 2013

Preise inkl. 8% MwSt.
pro Ausgabe und Dorf

Inhalt	Breite x Höhe	
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig
1/1-Seite	134 x 198.00 mm	4-farbig

Umschlag	Umschlagseiten 2, 3 und 4	
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig
1/1-Seite	134 x 198.00 mm	4-farbig

Wiederholungsrabatte

6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen im selben Dorfheftli (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Kombinationsrabatte

15% auf Inserate, welche auch in einem anderen Dorfheftli erscheinen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Platzierung

Platzierungswünsche können nur bedingt berücksichtigt werden.

Berichte und PR-Texte

Ausführliche Informationen auf der Folgeseite.

Erscheinungsdaten

09. Jan 13. Feb 13. Mär 10. Apr 08. Mai 12. Jun 10. Jul
14. Aug 11. Sep 09. Okt 13. Nov 11. Dez

Redaktionsschluss (12 Uhr)

19. Dez¹² 30. Jan 27. Feb 27. Mär 24. Apr 29. Mai 26. Jun
31. Jul 28. Aug 25. Sep 30. Okt 27. Nov

Datenanlieferung

Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Die Dorfheftli erreichen **11 861 HAUSHALTUNGEN**
respektive **24 600 LESERINNEN UND LESER**

Stand 07.2013



immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch



verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

Wohnen in Seengen am Hallwilersee

3 Einfamilienhäuser Schlattweg



- Optimale, familienfreundliche Lage im Dorf.
- Dorfzentrum, Schulen und Dienstleistungen innert wenigen Gehminuten erreichbar.
- Waldrand, Seeufer und Grünzone vor der Haustüre.
- 5½-Zimmer Einfamilienhäuser in Massivbauweise.
- Carport.
- Gedeckter Sitzplatz.
- 3 Nassräume.
- Ökologische Wärmepumpenheizung.
- Bezug Sommer 2014.
- Verkaufspreise ab CHF 975 000.-.

grundmann
Immobilien Seetal www.grundmann.ag

Grundmann AG
Poststrasse 21
5707 Seengen
062 777 24 45
info@grundmann.ag